



te gerne die Plane ganz abgenommen, wollte jedoch Stefano nicht in Schwierigkeiten bringen. Er hatte uns immerhin die Möglichkeit geboten, dies zu besichtigen und Fotos zu machen. In demselben Raum standen auch drei Alfa-Rennwagen unter Planen, ein Formel 1-Benetton und zwei Formel Boxer-Modelle.

Zurück in der großen Halle war das nächste Auto, von dem die Plane abgenommen wurde, eine blaue Alfetta von 1973. Dieses Auto hatte eine Gewalttour von gut 30.000 km hinter sich gebracht, gesponsert durch die Zeitschrift „Oggi“, damals wie auch heute noch eine beliebte Zeitschrift. Man startete in Europas hohem Norden, dem

Nordkap in Norwegen, und in dreißig Tagen fuhr man bis ans Kap der Guten Hoffnung in Südafrika. Auf dieser Fahrt legte die Alfetta fast 8.000 km auf unbefestigten Straßen zurück. Dies war wahrlich eine große Leistung, sicherlich wenn man auch noch bedenkt, dass bei Temperaturen von 2° unter Null bis über 60° in den Wüsten und Savannen gefahren wurde. Die Alfetta wurde gesteuert von dem bekannten Rennfahrer Giancarlo Baghetti und dem Mechaniker und Rennfahrer Gianni Taroni. Fabio Galiani, Journalist bei Oggi, hat die gesamte Tour mitgemacht, um für Oggi einen Bericht über diese Leistung zu schreiben. Der Wagen wurde an Motor und Mechanik nicht präpariert, mit Ausnahme der Fahrzeughöhe und Geländereifen. An-